



Auch Ergebnisse von Bastelaktionen fließen in die Bildungsdokumentation ein.

Das Portfolio – ein Element der Bildungsdokumentation unserer Kinder

Das Wort „Portfolio“ ist in den letzten Jahren zum Synonym für eine systematische Dokumentation der Bildung und Entwicklung von Kindern geworden.

Das Portfolio im pädagogischen Bereich zeigt das Können, die Arbeitsweise und die Entwicklung des Kindes. Es zeigt sehr anschaulich die einzigartigen Interessen, Stärken und Bedürfnisse der Kinder. Für die Kinder selbst ist das Portfolio ein Schatz, der ihre Lernentwicklung anschaulich dokumentiert und sie zur Reflexion ihres eigenen Könnens anregt.

In unseren Portfolioheftern finden wir unter anderem:

- Werke des Kindes
- kommentierte Kinderzeichnungen
- kommentierte Fotos aus Projekten oder von Alltagssituationen
- Erlebnisgeschichten
- Selbstportrait
- Steckbrief
- Hand- und Fußabdrücke

Das Portfolio ist ein offenes Buch. Es ist das „Eigentum“ des Kindes und nur das Kind entscheidet, wer hineinschauen darf. Es wird für das Kind gemeinsam oder selbstständig unter seiner Mitwirkung geführt.

Erlebnisgeschichten als ein Element des Portfolios

Bei den Erlebnis- oder Lerngeschichten geht es darum, Details einer Beobachtung des Kindes als Geschichte festzuhalten, um zu dokumentieren, wie sich das Kind in dieser Situation verhalten hat, wie es auf andere Kinder eingegangen ist, wie es besondere Erfahrungen gemacht oder wofür es sich interessiert hat.

Die Kinder sind stolz, ihr Portfolio zu gestalten. Uns ist es sehr wichtig, dass immer positiv und wertschätzend dokumentiert wird, darauf abzielend, dass Stolz und Zuversicht über Geschafftes entsteht.